Silvercrest Mines Inc. meldet Finanzergebnisse des ersten Quartals 2014

15.05.2014 | [IRW-Press](#)

- Cashflow aus Betrieben von 6,6 Millionen \$
  - Nettogewinne von 2,5 Millionen \$
- Telefonkonferenz über das erste Quartal am 15. Mai 2014, 10 Uhr (PDT) bzw. 13 Uhr (EDT)

VANCOUVER (BRITISH COLUMBIA), 14. Mai 2014. [Silvercrest Mines Inc.](#) (das Unternehmen) freut sich, seine Finanzergebnisse für das erste Quartal bekannt zu geben, das am 31. März 2014 zu Ende gegangen ist. Sämtliche Finanzinformationen werden gemäß IFRS erstellt, und alle Dollar-Beträge stellen US-Dollar dar, sofern nicht anders angegeben. Die Informationen in dieser Pressemitteilung sollten in Zusammenhang mit den untestierten, gekürzten, konsolidierten, vorläufigen Finanzausweisen des Unternehmens für die drei Monate, die am 31. März 2014 zu Ende gingen, sowie mit der entsprechenden Management Discussion and Analysis (MD&A) gelesen werden, die auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com sowie im Profil des Unternehmens auf SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden können.

President und CEO N. Eric Fier sagte: Wir sind mit dem konstanten Start in das Jahr 2014 sehr zufrieden. Die Betriebskosten und die Produktion entsprachen dem Budgetrahmen, obgleich unsere finanzielle Performance im Vergleich zum ersten Quartal 2013 von niedrigeren Metallpreisen beeinträchtigt wurde. Die gesamten Produktionskosten in Höhe von 9,71 \$ pro verkaufte Unze Silberäquivalent(2) machen uns weiterhin zu einem der kostengünstigsten Edelmetallproduzenten. Angesichts der Inbetriebnahme unserer neuen Mühle mit einer Kapazität von 3.000 tpd befindet sich SilverCrest in einer günstigen Lage, um in der zweiten Jahreshälfte 2014 weiterhin starke Cashflows aus den Betrieben zu erzielen und seinen Kassenstand von 54,5 Millionen \$ (Stand: 31. März 2014) weiter zu stärken.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS DES ERSTEN QUARTALS 2014 im Vergleich zum ersten Quartal 2013:

- Cashflow aus Betrieben(1) um 25 Prozent auf 6,6 Millionen (0,06 \$ pro Aktie) zurückgegangen
- Gestehungskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent(2) um sieben Prozent auf 7,14 \$ zurückgegangen
- Gesamte Produktionskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent(2) um 40 Prozent auf 9,71 \$ zurückgegangen
- Gemeldeter Umsatz um 15 Prozent auf 13,0 Millionen \$ zurückgegangen
- Metallverkäufe um 27 bzw. vier Prozent auf 198.800 Unzen Silber und 7.650 Unzen Gold gestiegen
- Erzielter Spotpreis um 30 Prozent von 30 auf 21 \$ für Silber bzw. um 19 Prozent von 1.626 auf 1.319 \$ für Gold zurückgegangen
- Nettogewinn von 6,0 Millionen \$ (0,06 \$ pro Aktie) auf 2,5 Millionen \$ (0,02 \$ pro Aktie) zurückgegangen
- Bargeld und Barwerte von 41,1 Millionen \$ (Stand: 31. März 2013) auf 54,4 Millionen \$ (Stand: 31. März 2014) gestiegen
- Betriebskapital von 48,9 Millionen \$ (Stand: 31. März 2013) auf 63,7 Millionen \$ (Stand: 31. März 2014) gestiegen
- Der Barrenbestand umfasste am 31. März 2014 59.114 Unzen Silber und 2.084 Unzen Gold.

Vergleich der Quartale, die am 31. März 2014 bzw. am 31. März 2013 zu Ende gegangen sind

Der Nettogewinn belief sich im ersten Quartal auf 2.467.989 \$ (0,02 \$ pro Aktie (bereinigt)); im Jahr 2013 waren es 6.002.276 \$ (0,06 \$ pro Aktie (bereinigt)) gewesen. Der Rückgang des Nettogewinns im ersten Quartal ist vor allem auf niedrigere Gewinne infolge der deutlich niedrigeren erzielten Preise zurückzuführen.

Die Silber- und Goldgewinne beliefen sich im ersten Quartal auf insgesamt 13.005.527 \$ (2013: 15.329.642

\$). Der Silberverkauf war mit insgesamt 198.800 Unzen um 27 Prozent höher als im selben Zeitraum des Jahres 2013 (157.088 Unzen). Dies und ein um 30 Prozent niedrigerer erzielter Preis von 21 \$ pro Unze (2013: 30 \$) führten bei Silber zu einem um zwölf Prozent niedrigeren Gewinn. Der gesamte Goldgewinn im ersten Quartal ging gegenüber demselben Zeitraum des Jahres 2013 um 16 Prozent zurück. Der gesamte Goldverkauf belief sich auf 7.650 Unzen (2013: 7.370) eine Steigerung von vier Prozent im Vergleich zum Jahr 2013. Das Unternehmen verkaufte 6.120 Unzen Gold (2013: 5.896) zu einem durchschnittlich erzielten Preis von 1.319 \$ pro Unze (2013: 1.626 \$) ein Rückgang von 19 Prozent und lieferte im Rahmen des Sandstorm-Kaufvertrags 1.530 Unzen Gold (2013: 1.474) zu einem Preis von 350 \$ pro Unze.

Die Umsatzkosten beliefen sich auf 4.686.523 \$ (2013: 4.368.519). Die Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent beliefen sich bei einem Silber-Gold-Verhältnis von 60,0:1 auf 7,14 \$ (2013: 7,69 \$ bei einem Silber-Gold-Verhältnis von 55,8:1). Der Rückgang der Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent ist den unterschiedlichen Silberäquivalentverhältnissen geschuldet. Der Rückgang der gesamten Unterhaltskosten von 40 Prozent gegenüber dem ersten Quartal 2013 ist vor allem auf niedrigere Explorationskosten zurückzuführen, die im ersten Quartal 2014 anfielen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um zehn Prozent auf 1.477.002 \$ (2013: 1.340.926 \$), was in erster Linie auf eine Steigerung der behördlichen Ausgaben infolge der einmaligen Gebühr für die Notierung an der TSX zurückzuführen ist.

http://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2014/5255/2014-05-15 SVL NR - 2014 Q1 FS Final_dePRcom.001.png

(1) Cashflow aus Betrieben vor Änderungen bei Betriebskapitalposten.

(2) Hierbei handelt es sich um keine Angaben gemäß IFRS. Bitte konsultieren Sie den Abschnitt VORSORGLICHER HINWEIS BEZÜGLICH ANGABEN, DIE NICHT DEN BESTIMMUNGEN VON IFRS ENTSPRECHEN. Die Silberäquivalentunzen umfassen die Anzahl der Unzen der Silberproduktion/-verkauf sowie die Anzahl der Unzen der Goldproduktion/-verkauf multipliziert mit dem Verhältnis des Goldpreises zum Silberpreis von 60:1. Vor dem ersten Quartal 2014 basierte das Silberäquivalentverhältnis auf dem Verhältnis des Goldspotpreises zum Silberspotpreis am Ende der Quartale der entsprechenden Finanzberichte. Alle Zahlen sind gerundet.

AUSBLICK

SilverCrests Prioritäten umfassen (i) die Fortsetzung des effizienten Betriebs seiner Vorzeigemine, der kostengünstigen Silber- und Goldmine Santa Elena, (ii) den Abschluss der Inbetriebnahme der neuen CCD-MC-Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 3.000 Tonnen pro Tag, (iii) den Abschluss der rascheren Erschließung der Untertagemine hinsichtlich einer ersten Untertageproduktion, (iv) die Erweiterung der Ressourcen und der anschließenden Reserven bei Santa Elena mittels systematischer Exploration der Lagerstätte, (v) die Bewertung und den Erwerb von Explorationskonzessionen in der Nähe von Santa Elena sowie (vi) den Abschluss der Bewertung bestimmter Aspekte des Projektes La Joya hinsichtlich einer vorläufigen Machbarkeitsstudie im Jahr 2014.

TELEFONKONFERENZ

Eine Telefonkonferenz zur Erörterung der Ergebnisse wird am Donnerstag, dem 15. Mai, stattfinden. Die Telefonkonferenz findet um 10 Uhr (PDT) bzw. 13 Uhr (EDT) statt. Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte folgende Nummer:

Telefonnummer(n) für Teilnehmer

Lokal/international: 416-849-5572
Gebührenfrei in Nordamerika: 1-866-809-6768

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird auf der Website des Unternehmens unter www.silvercrestmines.com verfügbar sein.

Silvercrest Mines Inc. (NYSE MKT: SVLC, TSX: SVL) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). SilverCrests Vorzeigeprojekt ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine ist ein hochgradiger epithermaler Silber- und Goldproduzent mit geschätzten Investitionskosten von 11 \$ pro Unze Silberäquivalent (Silber-Gold-Verhältnis von 55:1) während einer

geschätzten Lebensdauer der Mine von acht Jahren. SilverCrest geht davon aus, dass die neue konventionelle Mühlenanlage mit einer Kapazität von 3.000 Tonnen pro Tag bei der Mine Santa Elena während dieser acht Jahre durchschnittlich 1,5 Millionen Unzen Silber und 32.800 Unzen Gold pro Jahr verarbeiten wird. Die Explorationsprogramme führen weiterhin zu neuen Entdeckungen bei Santa Elena und konnten auch die Definierung einer umfassenden Lagerstätte mit mehreren Metallen im Konzessionsgebiet La Joya im mexikanischen Bundesstaat Durango beschleunigen.

HINWEISE BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze und des United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die vom Unternehmen erwarteten Ergebnisse und Entwicklungen in der künftigen Betriebstätigkeit des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten in den entsprechenden Konzessionsgebieten sowie die Pläne hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen basieren. Dazu zählen auch die Silber- und Goldproduktion und die geplanten Arbeitsprogramme. Aussagen zu Reserven und Mineralressourcenschätzungen könnten insofern auch zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, als sie die Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die im Rahmen der Erschließung des Mineralkonzessionsgebiets gefunden wird. Im Falle der Mineralreserven reflektieren solche Aussagen die Schlussfolgerung basierend auf bestimmten Annahmen, dass die Rohstofflagerstätten in wirtschaftlich rentabler Weise gefördert werden können.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten sowie anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, auf die explizit oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen Bezug genommen wird. Dazu zählen unter anderem: Risiken in Zusammenhang mit Edelmetall- und Basismetallpreisschwankungen; Risiken in Zusammenhang mit den aktuellen Währungsschwankungen (vor allem dem mexikanischen Peso, kanadischen Dollar und US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den typischen Gefahren des Bergbaus (einschließlich Umstände und Ereignisse, die nicht in unserem Einflussbereich liegen), betriebliche und technische Schwierigkeiten im Rahmen der Exploration, Erschließung und Förderung von Rohstoffen; Unsicherheiten bei der Beschaffung von Finanzmitteln und der Finanzierung der Exploration und Erschließung auf den Konzessionsgebieten; Unsicherheiten bei den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktionskosten und wirtschaftlichen Erträgen; die Ungewissheit, ob die Erschließungsaktivitäten zu einem rentablen Abbaubetrieb führen werden; Risiken in Zusammenhang mit Datenmaterial zu den Reserven und Mineralressourcen (da diese auf Schätzungen und Annahmen beruhen und die tatsächlichen Produktionsmengen zu den gegebenen Bedingungen unter den aktuellen Schätzungen liegen können und die Mengen und Erzgehalten der Mineralreserven im Zuge der Förderung auf den Konzessionsgebieten geringer ausfallen könnten; Risiken in Zusammenhang mit den Regierungsvorschriften und dem Erhalt der erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft, das Umweltgesetzen und -bestimmungen unterliegt (die zu höheren Kosten der Geschäftstätigkeit führen und unsere Betriebe einschränken können); Risiken in Zusammenhang mit Mineralkonzessionsgebieten, die an zuvor nicht registrierte Abkommen, Übertragungen oder allfällige Rechtsansprüche gebunden sind; Risiken in Zusammenhang mit einer nicht ausreichenden Deckung bzw. Haftungsverweigerung durch die Versicherung; Risiken in Verbindung mit Rechtsstreitigkeiten; Risiken im Hinblick auf die Weltwirtschaft; Risiken im Hinblick auf den Status des Unternehmens als ausländischer Privatmittler in den Vereinigten Staaten; Risiken in Verbindung mit sämtlichen Konzessionsgebieten des Unternehmens in Mexiko und El Salvador (einschließlich der politischen, wirtschaftlichen, sozialen und regulatorischen Instabilität); und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung von Direktoren und Führungskräften an anderen Rohstoffunternehmen, wodurch es zu Interessenskonflikten kommen könnte. Sollten eines oder mehrere dieser Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sich die zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, dann könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Meinungen, Erwartungen und Annahmen des Managements zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Aus den oben genannten Gründen sollten sich Investoren nicht vorbehaltlos auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

VORSORGLICHER HINWEIS BEZÜGLICH ANGABEN, DIE NICHT DEN BESTIMMUNGEN VON IFRS

ENTSPRECHEN.

Diese Pressemitteilung beinhaltet bestimmte Termini oder Performance-Angaben, die in der Bergbaubranche für gewöhnlich verwendet werden und nicht gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert werden: Cashflows aus Betrieben vor Änderungen des Betriebskapitals, Betriebskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent, Gesamte Unterhaltskosten pro verkaufte Unze Silberäquivalent und Bereinigter Gewinn pro Aktie. Das Unternehmen ist der Auffassung, dass manche Investoren diese Informationen zusätzlich zu konventionellen Angaben gemäß IFRS dazu verwenden, die Performance von SilverCrest und dessen Fähigkeit, Cashflows zu generieren, zu bewerten. Die angegebenen Daten sollen zusätzliche Informationen liefern und nicht separat oder als Ersatz für Leistungsmessungen gemäß IFRS angesehen werden. Um diese Angaben mit den gemeldeten IFRS-Ergebnissen zu vergleichen, konsultieren Sie bitte die MD&A des Unternehmens für das am 31. März 2014 zu Ende gegangene Quartal.

N. Eric Fier
N. Eric Fier, President & COO Silvercrest Mines Inc.

Ansprechpartner:

Fred Cooper
Tel: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/48937--Silvercrest-Mines-Inc.-meldet-Finanzergebnisse-des-ersten-Quartals-2014.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).